

Autor(en): **Keller-Tarnuzzer, Karl**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
(Société suisse de préhistoire)**

Band (Jahr): **21 (1929)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort.

Der vorliegende 21. Jahresbericht gibt uns Gelegenheit, unsern Dank den vielen und treuen Mitarbeitern während des Jahres 1929 abzustatten. Wir denken vorerst an unsern Präsidenten, Herrn Dr. Tatarinoff, dessen Freundschaft uns manches Problem lösen half, wir denken auch an Herrn Dr. Viollier, der uns jede Meldung, die an das Schweizerische Landesmuseum kam, getreu weiter geleitet hat. Wir danken auch ganz besonders unserem welschen Korrespondenten, Herrn Dr. Reverdin in Genf, dem die Beiträge in französischer Sprache zu verdanken sind, und Herrn Prof. Dr. Otto Schultheß in Bern, der wiederum die römische Berichterstattung übernommen hat. Unter unsern regelmäßigen Mitarbeitern nennen wir die Herren Kreisförster Burkart in Chur, Prof. Dr. Tschumi in Bern, Anton Graf in Schötz, Amrein in Luzern, Fritz Pümpin in Gelterkinden, Heid in Dietikon, Speck in Zug, Dr. Bosch in Seengen, Dr. Laur in Brugg und viele andere, die im wissenschaftlichen Teil dieses Jahresberichtes aufgeführt werden. Wir freuen uns, in Herrn Dr. Herdi, Frauenfeld, einen zuverlässigen Nachfolger von Dr. P. Em. Scherrer für das Mitlesen der Korrekturen erhalten zu haben.

Der Jahresbericht weicht in keinem wesentlichen Punkte von seinen Vorgängern ab, und es ist auch nicht beabsichtigt, bedeutende Änderungen in der Zukunft vorzunehmen. Wir haben uns aber gestattet, die vielen Abkürzungen wegzulassen, an die sich unsere Fachleute allerdings gewöhnt haben, welche aber die Lesbarkeit für unsere vielen Laienmitglieder beeinträchtigten. Wir sind damit einem mehrfach geäußerten Wunsch entgegengekommen. Wir machen besonders auf den diesjährigen Anhang von Herrn Prof. Dr. Tschumi aufmerksam, der Gelegenheit bietet, mit einer der bedeutsamsten Fundstellen der schweizerischen Latènezeit bekannt zu werden.

Im Berichtsjahr hatten wir verschiedene außerordentliche Zuwendungen zu verdanken. So wurde uns außer dem Bundesbeitrag von 4000 Fr. von einer ungenannt sein wollenden Industrie eine Summe von 500 Fr. zur Verfügung gestellt. Wir verdanken diese Summe der Initiative unseres Mitglieds Herrn Sartorius in Arlesheim. Ferner erhielten wir wie jedes Jahr von der Gräfin von Hallwil einen Beitrag von 200 Fr. und von der Regierung des Kantons Solothurn einen solchen von 100 Fr. Wir möchten unsere Mitglieder, die gute Beziehungen zu finanzkräftigen Kreisen besitzen, ermuntern, unser Bestreben, neue Quellen zu erschließen, lebhaft zu unterstützen.

F r a u e n f e l d , den 22. September 1930.

Karl Keller-Tarnuzzer
Sekretär der Gesellschaft.